

Presseinformation

Energiedienst Holding AG
Postfach
CH-5080 Laufenburg
Telefon +41 62 869-2222
www.energiesdienst.ch

6. Februar 2017

Geschäftsjahr 2016: Energiedienst Holding AG besser als erwartet

-) EBIT lag über den eigenen Erwartungen
-) Neue Geschäftsfelder im Aufbau
-) Niedrige Grosshandelspreise drücken Ertrag
-) Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von CHF 1,00 je Aktie

Laufenburg. „In einem schwierigen Marktumfeld hat die Energiedienst-Gruppe 2016 ein respektables Ergebnis erzielt, das besser war, als wir erwartet haben“, sagt Martin Steiger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Energiedienst Holding AG. „Noch Mitte des Jahres wirkten sich viele exogene Faktoren negativ aus. So hatten die Strompreise an der Börse zu Beginn des Jahres historische Tiefststände erreicht und Zinsen sowie Wertpapiermarkt zeigten nach unten. Im Laufe des zweiten Halbjahres haben sich diese betriebsfremden Faktoren gebessert.“

Das Ergebnis der Energiedienst Holding AG war im Geschäftsjahr 2016 zwar niedriger als im Vorjahr, es übertraf dennoch die Erwartungen von Mitte des Jahres 2016. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag 2016 bei 45,3 Mio. Euro (Vorjahr: 50,4 Mio. Euro) und damit deutlich über der Prognose Mitte des Jahres von 30 bis 40 Mio. Euro. Der Betriebsertrag lag 2016 bei 954 Mio. Euro. Er sank im Vergleich zum Jahr 2015 um 50 Mio. Euro. Der Jahresgewinn reduzierte sich von 39,3 Mio. Euro auf 31,2 Mio. Euro. Der Stromabsatz nahm um rund 7 Prozent auf 8,8 Mrd. Kilowattstunden (kWh) ab (Vorjahr: 9,4 Mrd. kWh).

Der Rückgang des Ergebnisses ist auf mehrere, vor allem exogene Ursachen zurückzuführen. Besonders die im Gesamtjahresdurchschnitt gesunkenen Grosshandelspreise für Strom hatten grossen Einfluss, obwohl sie gegen Ende des Geschäftsjahres leicht angezogen haben. Sie drückten auf die Marge und führten auch zu einer Wertberichtigung auf Langfristverträge. Weitere Faktoren waren die Wasserzinsen und Bewertungseffekte bei der Personalvorsorge aufgrund des niedrigen Zinsniveaus.

Verschiedene Massnahmen zur Verbesserung des Ergebnisses waren erfolgreich und konnten die externen Markteffekte etwas kompensieren, so zum Beispiel ein Organisations- und Effizienzprojekt im Kraftwerksbereich.

Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung ist mit 52 Prozent weiterhin sehr robust (Vorjahr: 53 Prozent). Der Cash Flow stieg von 20 Mio. Euro im Jahr 2015 auf 59 Mio. Euro.

Der sich rasch verändernde Energiemarkt ist für die Energiedienst-Gruppe Treiber und Ansporn zugleich, die strategische Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe zügig

Ansprechpartner:

Klaus Müller, Leiter Finanzen und Personal, Tel. +41 62 869-2220; klaus.mueller@energiesdienst.ch
Alexander Lennemann, Leiter Kommunikation, Tel. +41 62 869-2660; alexander.lennemann@energiesdienst.ch

umzusetzen. Mit einer neuen Produktwelt unterstützt Energiedienst die Kunden dabei, möglichst viel Energie selbst zu erzeugen und diese auch zu verbrauchen. Dazu bietet Energiedienst Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen, Energiespeicher sowie Elektrofahrzeuge mit zugehöriger Ladeinfrastruktur an. Diese Komponenten werden intelligent miteinander vernetzt und optimieren so den Eigenstromverbrauch eines Gebäudes.

„Wollen wir unser Geschäft stabilisieren, müssen wir unsere Entwicklung vom traditionellen Energieversorger zum innovativen Energiedienstleister schnell voranbringen. Wir sehen uns hier auf dem richtigen Weg“, ergänzt Martin Steiger. „Daher verstärken wir unser Personal auch gezielt. Vor allem in den neuen Geschäftsfeldern haben wir neue Mitarbeiter eingestellt. Dies möchten wir in den kommenden Jahren so fortführen.“

Strom- und Gasabsatz

Die Energiedienst-Gruppe verkaufte im Geschäftsjahr 2016 mit 8.785 Mio. kWh 6,6 Prozent weniger Strom als 2015 (Vorjahr: 9.408 Mio. kWh). Wesentlicher Anteil an dem Rückgang hatte der Absatz im Verbundgeschäft, der um 333 Mio. kWh sank. Der Stromabsatz an Kunden in Deutschland verringerte sich um 232 Mio. kWh. Billige Herkunftsnachweise für Ökostrom aus Norwegen setzen hier ihren Preisdruck fort. Der Rückgang ist über alle Kundensegmente zu verzeichnen, vor allem bei Geschäftskunden und Weiterverteilern. Die Geschäftskunden sind dabei differenziert zu sehen. Die Anzahl der Verträge konnte Energiedienst um 3 Prozent steigern. Der Mengenrückgang des verkauften Stroms ist auf das aktive Zurückfahren im Grosskundensegment zurückzuführen. Es gilt das Prinzip „Marge statt Menge“, denn in diesem Kundensegment kann in der Regel kein ausreichender Ergebnisbeitrag mehr erzielt werden. Das Segment der Privat- und Gewerbekunden behauptete sich mit einem Kundenverlust von nur rund 1 Prozent und einem auch witterungsbedingten Mengenrückgang von 3,9 Prozent gut in einem starken Wettbewerbsumfeld. Im Absatzmarkt Schweiz sank der Stromabsatz an Kunden um 59 Mio. kWh. Hier ist der Wettbewerb aufgrund der niedrigen europäischen Strompreise und des starken Frankens weiterhin gross.

Erfreulich ist, dass Energiedienst den Gasabsatz wie in den Vorjahren gesteigert hat. Er nahm um rund 22 Prozent auf 271 Mio. kWh (Vorjahr 223 Mio. kWh) zu.

Stromerzeugung

Die eigenen und teileigenen Wasserkraftwerke erzeugten im vergangenen Jahr mit rund 2,9 Mrd. kWh genauso viel Strom wie im Vorjahr. Auch die jahreszeitliche Verteilung des Wassers war nahezu identisch zum Jahr 2015. Erstes und zweites Halbjahr klappten dabei wieder auseinander: Viel Produktion in den ersten Monaten und wenig in den letzten. Ende Dezember zeigten die Rheinpegel so wenig Wasser, wie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Auch an der Alpensüdseite sah es nicht besser aus. Im Einzugsgebiet der EnAlpin lag die Wasserführung fast 9 Prozent unter dem Vorjahr. Insgesamt entsprach die Wasserführung für die Energiedienst-Gruppe dem langjährigen Durchschnitt.

Investitionen

Die Bruttoinvestitionen lagen mit 59,4 Mio. Euro um 4,5 Mio. Euro über dem Vorjahr. Die grössten Investitionen flossen vor allem in die Netzanlagen, aber auch in bestehende Produktionsanlagen sowie in neue Geschäftsinitiativen, zum Beispiel Ertüchtigung und Neubau von Kleinwasserkraftwerken, Projekte für Wärme- und Energielösungen und den Aufbau der Elektromobilität. Die Nettoinvestitionen lagen bei 47 Mio. Euro (Vorjahr: 48 Mio. Euro).

Segmentberichterstattung

Im Segment Deutschland ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg des EBIT um 5,5 Mio. Euro zu verzeichnen. Darin spiegeln sich die gegenüber dem Vorjahr bessere Wasserführung am Rhein sowie die Effekte aus der Bewertung von Langfristverträgen wider. Der EBIT im Segment Schweiz ist gegenüber dem Vorjahr um 10,5 Mio. Euro gesunken. Wesentliche

Ansprechpartner:

Klaus Müller, Leiter Finanzen und Personal, Tel. +41 62 869-2220; klaus.mueller@energiedienst.ch
Alexander Lennemann, Leiter Kommunikation, Tel. +41 62 869-2660; alexander.lennemann@energiedienst.ch

Gründe sind die deutlich tiefere Wasserführung im Einzugsgebiet der EnAlpin sowie negative Effekte aufgrund der rückläufigen Grosshandelspreise.

Anträge an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat der Energiedienst Holding AG wird der Generalversammlung am 31. März 2017 eine unveränderte Dividendenausschüttung in Höhe von CHF 1,00 je Aktie mit Nennwert CHF 0,10 vorschlagen.

Ausblick

Die Energiedienst-Gruppe wird sich in den kommenden Jahren vom traditionellen Energieversorger zum innovativen Energiedienstleister entwickeln. Dies soll auf der Basis des etablierten Bestandsgeschäfts geschehen. Die Erzeugung von Ökostrom aus eigenen Wasserkraftwerken, das Portfoliomanagement, die Verteilung des Stroms über eigene Netzgesellschaften sowie der Vertrieb von Strom und Gas bleiben ein wichtiges Standbein der Aktivitäten der Energiedienst-Gruppe. Zugleich will die Energiedienst-Gruppe in den neuen Geschäftsfeldern wachsen. In naher Zukunft sieht die Unternehmensgruppe keine durchgreifende Erholung bei den Grosshandelspreisen für Strom. Die Geschäftsinitiativen in den neuen strategischen Geschäftsfeldern befinden sich noch im Aufbau. Der Druck auf die Ergebnisse bleibt daher weiterhin hoch.

Zusatzinformationen

Geschäftsjahr 2016: Stromabsatz in Mio. Kilowattstunden

	2016	2015	Veränderung
			gesamt
<u>Absatz Deutschland</u>			
Privat- und Gewerbekunden	723	752	-3,9%
Geschäftskunden	2.459	2.571	-4,4%
Weiterverteiler	546	623	-12,5%
Quotenkonsolidierte Gesellschaften	0	13	-100%
Absatz an Kunden in Deutschland	3.728	3.960	-5,9%
<u>Absatz Schweiz</u>			
Geschäftskunden	441	439	0,4%
Weiterverteiler	327	388	-15,8%
Quotenkonsolidierte Gesellschaften	35	34	3,1%
Absatz an Kunden in der Schweiz	803	862	-6,8%
Gesamt-Stromabsatz an Kunden	4.531	4.822	-6,0%
<u>Verbundgeschäft</u>			
Portfolio-Bewirtschaftung	3.480	3.695	-5,8%
SWAP-Geschäfte	461	547	-15,7%
Durchlaufende regulatorische Geschäfte	313	345	-9,4%
Absatz im Verbundgeschäft	4.254	4.587	-7,3%
Gesamtabsatz	8.785	9.408	-6,6%
Zahlen sind kaufmännisch gerundet			

Ansprechpartner:

Klaus Müller, Leiter Finanzen und Personal, Tel. +41 62 869-2220; klaus.mueller@energiedienst.ch
 Alexander Lennemann, Leiter Kommunikation, Tel. +41 62 869-2660; alexander.lennemann@energiedienst.ch

Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2016

		2016	2015	Veränderung
Bilanzsumme	in Mio. €	1.411	1.385	1,9 %
Betriebsertrag	in Mio. €	954	1.003	-4,9%
EBIT	in Mio. €	45	50	-10,1 %
EBIT Segment Deutschland	in Mio. €	40	34	+16,1 %
EBIT Segment Schweiz	in Mio. €	6	16	-64,8 %
Ertragssteuern	in Mio. €	-11	-10	+8,1%
Jahresgewinn	in Mio. €	31	39	-20,6%
Eigenkapital der Aktionäre der EDH	in Mio. €	729	731	-0,4 %
Eigenkapitalquote	in %	52	53	-2,3 %
Free Cash Flow	in Mio. €	59	20	+202,0 %
Bruttoinvestitionen	in Mio. €	59	55	+8,2 %
Mitarbeitende MAK / Anzahl		771 / 845	771 / 838	0,0 % / +0,8%

Die Präsentation zur Bilanzpressekonferenz der Energiedienst Holding AG steht unter www.energiedienst.de/investor zum Download bereit.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Unternehmensinformation

Die Energiedienst-Gruppe ist eine regional und ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische Aktiengesellschaft. Das Energieunternehmen erzeugt Ökostrom aus Wasserkraft und vertreibt Strom sowie Gas. Eigene Netzgesellschaften versorgen die Kunden mit Strom. Zudem realisiert Energiedienst Wärme- und Energielösungen und wächst in neuen Geschäftsfeldern. Für die Energiewende ihrer Kunden bietet die Unternehmensgruppe intelligent vernetzte Produkte und Dienstleistungen, darunter Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen, Stromspeichersysteme und Elektromobilität. Die Energiedienst-Gruppe beliefert über 270.000 Kunden mit Strom. Sie beschäftigt rund 845 Mitarbeiter, davon sind etwa 40 Auszubildende. Zur Gruppe gehören die Energiedienst Holding AG, die Energiedienst AG, die ED Netze GmbH, die EnAlpin AG im Wallis sowie die Tritec AG. Die Energiedienst Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Karlsruhe.

Mehr Infos unter: www.energiedienst.de/presse

Folgen Sie uns auch auf Twitter www.twitter.com/energiedienst

Ansprechpartner:

Klaus Müller, Leiter Finanzen und Personal, Tel. +41 62 869-2220; klaus.mueller@energiedienst.ch
Alexander Lennemann, Leiter Kommunikation, Tel. +41 62 869-2660; alexander.lennemann@energiedienst.ch